

PRESSEMITTEILUNG

Die innovative Software „CAAS vFFR“ von Pie Medical Imaging für die nicht-invasive physiologische Beurteilung intermediärer Koronarläsionen ist Gegenstand von FAST III, einer multizentrischen europäischen klinischen Studie, in der die Wirksamkeit der durch fraktionelle Gefäßflussreserve (vFFR) geführten Revaskularisierung im Vergleich zur konventionellen FFR-geführten Revaskularisierung untersucht werden soll

MAASTRICHT, Niederlande, 9. Dezember - **Pie Medical Imaging („PMI“), ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der kardialen Bildgebung, das zur Esaote-Gruppe gehört, gab heute den Beginn von FAST III bekannt, einer multizentrischen, randomisierten klinischen Studie, die den Einsatz der angiographiebasierten fraktionellen Gefäßflussreserve (CAAS vFFR) bei Patienten untersuchen wird, die sich einer koronaren Revaskularisierung unterziehen.**

Die **FAST-III-Studie, die von Dr. Joost Daemen** (Kardiologe am Thoraxzentrum des Erasmus University Medical Center, Rotterdam, Niederlande) geleitet wird, ist eine von Prüfern initiierte, internationale, multizentrische, randomisierte Nichtunterlegenheitsstudie, in die insgesamt **2228 Patienten in 7 europäischen Ländern und 35 Krankenhäusern aufgenommen werden sollen und die vom European Cardiovascular Research Institute (ECRI) gefördert wird.**

Die FAST-III-Studie zielt darauf ab, die Nichtunterlegenheit der CAAS vFFR-geführten Revaskularisierung im Vergleich zu einer konventionellen invasiven drahtgestützten FFR-geführten Revaskularisierung bei Patienten mit stabilem Koronarsyndrom oder Myokardinfarkt ohne ST-Segment-Elevation und intermediären Koronararterienläsionen nachzuweisen.

Die vFFR kann beurteilen, ob eine Koronararterienverengung funktionell schwerwiegend und behandlungsbedürftig ist. CAAS vFFR ermöglicht dies **ohne invasive Drähte** - die Teil der Routinepraxis zur Messung von Druckgradienten (FFR) sind - **und ohne Adenosin.**

Die hohe diagnostische Genauigkeit der CAAS vFFR, die den Druckabfall und den vFFR-Wert ausschließlich anhand von Angiographie-Bildern berechnet, wurde vor kurzem durch die Ergebnisse der FAST I-, FAST Extend- und FAST-II-Studien bestätigt, die die vFFR als genaues und einfach zu verwendendes Instrument zur Beurteilung der Koronarphysiologie validierten.

„Wir sind zuversichtlich, dass diese neue Studie zu einer breiteren Anwendung von Methoden führen wird, die auf angiographischen Bildern basieren, um den Schweregrad und den Prozentsatz der Arterienverengung sicher und genau zu beurteilen“, erklärte René Guillaume, Geschäftsführer von PMI.

Die Studie wird durch Forschungsgelder von Pie Medical Imaging (Maastricht, Niederlande) und Siemens Healthineers GmbH (Erlangen, Deutschland) finanziert.

Über Pie Medical Imaging

Pie Medical Imaging BV ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Analyse und Visualisierung kardiovaskulärer Bilder mit Sitz in Maastricht (Niederlande), das für den weltweiten Vertrieb der Produktlinien von CAAS und 3mensio zuständig ist. PMI und 3mensio Medical Imaging sind Teil der Esaote-Gruppe, die führend im Bereich der biomedizinischen Geräte ist. Weitere Informationen über PMI finden Sie unter www.piemedicalimaging.com

KONTAKT: Ir. Tristan Slots – PMI Tel.: 043 328 13 28 pmi@pie.nl, Tristan.Slots@pie.nl, Mariangela Dellepiane, Head of Communications and External Relations Esaote, Esaote Group, mariangela.dellepiane@esaote.com | Tel.: + 39 010 6547249 – Mobil: + 393351289783, Fede Gardella, Pressestelle, Tel.: +393358308666, esaotepress@esaote.com